



Unser Oberturner knapp unter hundert!

Auch am 20. Bäretswiler Männerturntag war unsere Männerriege vertreten. Viel war gleich wie in den letzten Jahren, aber einiges war auch anders.

Das war gleich:

- Von den bisherigen Teilnehmern war wieder ein halbes Dutzend dabei.
- Wir trafen uns beim Chreisel und fuhren mit PW auf unterschiedlichen Wegen ins Zürcher Oberland.
- Wir mussten beim Bahnhof parkieren, da die Tiefgarage bei der Sporthalle schon besetzt war.
- Wir starteten in der zweiten Abteilung von 11.50 -13.50 Uhr.
- Wir begannen mit dem Korbballwurf und beendeten den Wettkampf mit dem Geschicklichkeitslauf.
- Wir genossen ideales Wettkampfwetter mit Sonnenschein und angenehmen
- Das beste Resultat der Bassersdorfer erzielte natürlich der Oberturner.
- Den tiefsten Mannschaftsdurchschnitt hatten wir beim Korbball, den höchsten beim Alterszuschlag!!!
- In der Festwirtschaft wurden die verbrauchten Kalorien aufgefüllt.
- Als treuer Fan unterstützte uns Fredi Casserini mit einer Spende, die mit einem Turnerklatsch verdankt und in eine Schwarzwälder Torte umgesetzt wurde.
- Im Laufe des Nachmittags fuhren wir nach Hause, doch eine kleine Delegation kehrte zur Rangverkündigung zurück, um den Mannschaftspreis in Form von Speck und Käse abzuholen.

Das war anders:

- Mit Fritz Maurer fehlte einer der treuesten Teilnehmer verletzungshalber. Seine guten Leistungen vermissten wir für ein gutes Vereinsresultat.
- Dafür waren mit den beiden neuen Vorstandsmitgliedern Gabi Hugentobler und Peter Nünlist zwei Neulinge erstmals dabei. Sie konnten viele Erfahrungen sammeln, zeigten aber auch einzelne beachtliche Leistungen.
- Auch bei den Kampfrichtern kam mit Jürgen Dahl ein neues Mitglied zum Einsatz, während Armin Fürst erneut beim Ballprellen den Zähler drückte. Diesen beiden danken wir ganz herzlich für ihre Bereitschaft, denn ohne Kampfrichter kein Wettkampf.
- Für einmal erzielte nicht Albert Lamprecht das beste Resultat beim Zielwurf, musste er doch diesmal vier Fehlwürfe in Kauf nehmen. Übertroffen wurde er von Oberturner Jost dank mehr Läufen. Sogar nur zweimal neben das Ziel traf Peter Nünlist.
- Jost kam so nahe wie noch nie an die ominöse 100er-Marke. Diese hätte er längstens erreicht, wenn er den Alterszuschlag statt die 16.36 Zähler für seine 18 Korb-Treffer als Streichresultat zählen dürfte.
- Erstmals erschien bei einem Bassersdorfer eine rot markierte Punktzahl von über 20 in der Rangliste: Alberts Alterszuschlag!

Oberturner Jost Mathis versuchte uns beim Einlaufen mit überaus schönen Bildern eines wohlwollenden Korbes mental auf die erste Disziplin einzustimmen und zeigte mit seinen vielen Treffern auch als erster, wie es geht. Den meisten seiner Kameraden gelang dies dann viel weniger gut. Jost aber reihte Bestleistung an Bestleistung und mit 98.37 Punkten belegte er schliesslich unter 315 Teilnehmern den fantastischen 43. Rang. Zwar verpasste er noch die angestrebten 100 Zähler, doch in 4 Jahren ist der Alterszuschlag dann für dieses Ziel ausreichend gross - sofern er seine Leistungen beibehalten kann. Dass dies nicht so einfach ist, erfuhren die meisten andern der MRB. Einzig Thuri Heim erreichte mit 87.17 sein gewohntes Niveau und klassierte sich noch im zweiten Drittel der Rangliste. Knapp dahinter landeten die beiden Team-Senioren Albert Lamprecht und Peter Gmeiner, die altersgemäss gute Leistungen erbrachten, aber diesmal nicht über sich hinauswuchsen. So erstaunt es nicht, dass wir in der Vereinswertung mit einem Schnitt von 82.62 nicht wie gewohnt im Mittelfeld landeten. Immerhin: Die MR Kloten konnten wir um 1.75 Punkte hinter uns lassen!

Werner Vogel

Hinweis: die unten aufgeführten Fotos können vergrössert werden!

[fotogalerie/2017_vereinsjahr/2017-05-20_baeretswil](#)